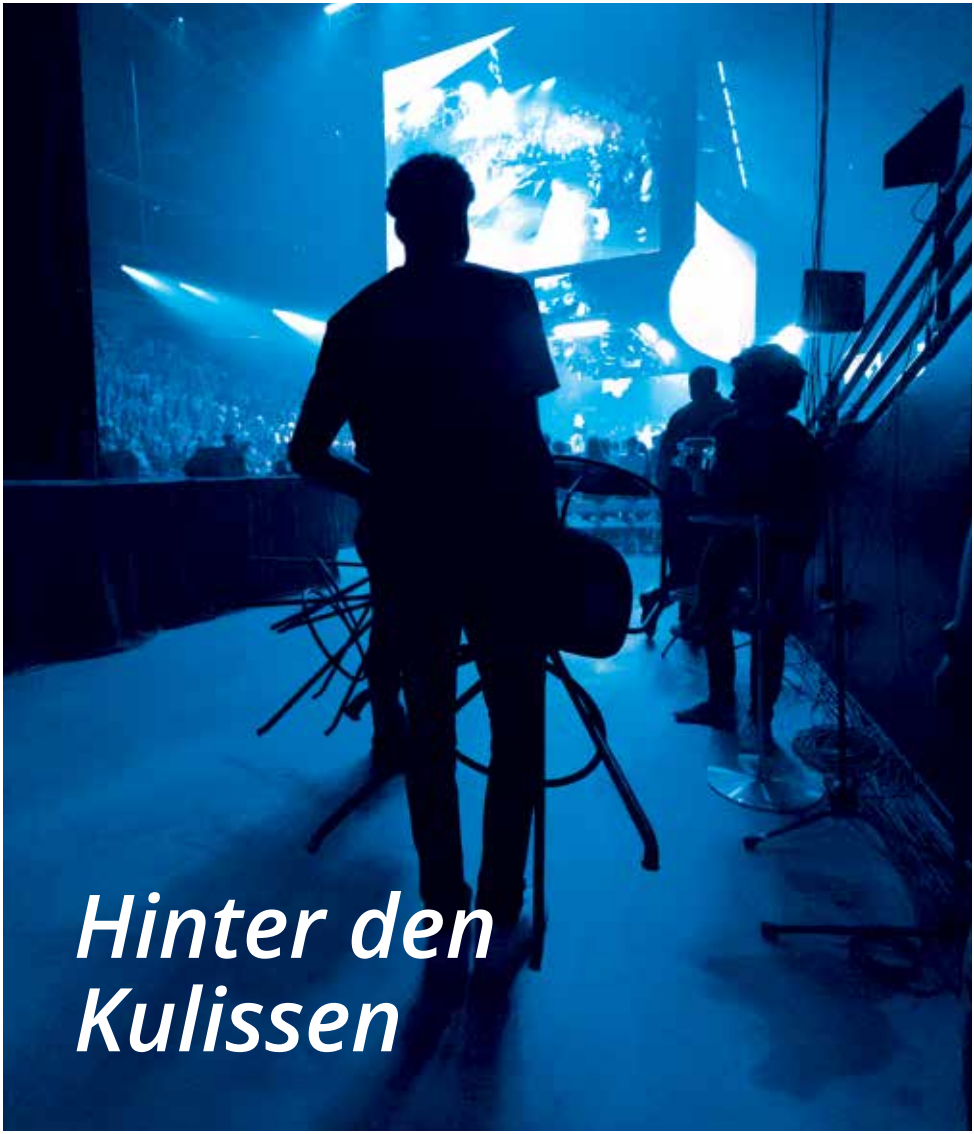
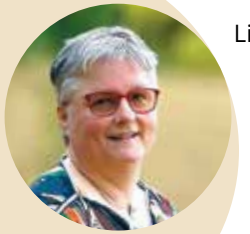
GEMEINDEBRIEF

Evang.– Luth. Heilandskirche Unterhaching

August | September | Oktober | November 2025



Hinter den Kulissen



Liebe Leserinnen und Leser!

Ein deutsches Sprichwort sagt: „Wer erst auf der Bühne ist, kommt auch hinter die Kulissen." Jeder von uns steht auf einer Bühne. Manche öffentlich, aber jeder einzelne steht auf seiner ganz persönlichen Bühne. Manchmal geben wir freiwillig den Blick hinter die Kulissen frei, manchmal möchten wir das nicht.

Was erwarten wir bei einem Blick hinter die Kulissen zu sehen? Sind wir einfach nur neugierig? Wollen wir uns vergewissern, dass alles „richtig" läuft?

In Zeiten starker Veränderungen kann ein Blick hinter die Kulissen die Transparenz, das Verstehen fördern. Unsere Welt wird immer komplexer, wir wollen involviert sein, unsere Meinung sagen.

Fehlen jedoch entscheidende Hintergrundinformationen, können wir uns kein eigenes Bild machen und es bleiben persönliche Ansichten. Gerade in Veränderungssituationen gibt es Vorgaben, die zu Entscheidungen führen, die unverständlich erscheinen. Daher scheint ein Blick hinter die Kulissen notwendig.

Dieser Gemeindebrief blickt an unterschiedlichen Stellen hinter die Kulissen. Seien es die anstehenden Strukturveränderungen, soweit sie bekannt sind. Sei es auch ein Blick hinter die Kulissen des Kirchenvorstandes. Der Kindergarten ist mittlerweile an die Diakonie übergeben worden. Auch dazu finden Sie einen Bericht in diesem Gemeindebrief.

Ich wünsche Ihnen, dass dieser Blick hinter die Kulissen Ihnen neue Einblicke gibt und hilft, die Ausblicke besser zu verstehen und mitzutragen.

Abschließend noch ein ganz persönlicher Blick hinter die Kulissen: Ich habe im Mai bei *Einfach Heiraten* geheiratet. So wurde aus Beate Haberkorn Beate Herold.

Wir sehen uns hinter oder vor den Kulissen.

Ihre Beate Herold

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Katja Deffner

Redaktionsteam: Stefan Drozkowski, Beate Herold, Tobias Köhler, Birgit Maiwald, Anke von Skerst

Layout: Eva Grimm, graphik@evagrimm.com

Druck: wir-machen-druck.de

Titelbild: unsplash.com (Drew Walker)

Quellen: pixabay.com, www.gemeindebrief.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am Freitag, 24. Oktober 2025

Liebe Gemeinde,

„Du hast es schön, du arbeitest nur sonntags", sagte letzthin ein Schüler zu mir! Schön wär's – doch mein Allatag sieht ein gutes Stück komplexer aus. Ein Blick hinter die Kulissen.

1. Organisieren, Managen, Entscheiden

Pfarrerin sein heißt mit dem Kirchenvorstand eine Kirchengemeinde leiten. Als geschäftsführende Pfarrerin bin ich für viele organisatorische und administrative Aufgaben verantwortlich:

Finanzen: Zusammen mit unserer Kirchenpflegerin und dem Finanzausschuss plane ich den Haushalt, bilde Rücklagen und behalte Kollekten im Blick.

Gebäude: Tropft's in der Kirche oder klemmt eine Tür im Gemeindehaus? Dann geht es um die Koordination mit Hausmeister, Bauausschuss oder Handwerksfirmen – Angebote einholen, Umsetzung begleiten.

Teamarbeit: Ohne das Zusammenspiel mit Sekretärin, Reinigungskraft, Hausmeisterservice und vielen ehrenamtlich Engagierten würde nichts laufen.
Das bedeutet: viele Absprachen.

Planung und Kommunikation: Der Gemeindebrief erscheint regelmäßig – mit aktuellen Gottesdienstplänen und Veranstaltungen. Dazu laufen im Hintergrund Redaktions- und Abstimmungsprozesse.

2. Gottesdienst, Glaube und spirituelle Angebote

Natürlich gehört auch das klassische „Kerngeschäft" dazu – das, was man zuerst mit dem Pfarrberuf verbindet:

Gottesdienste und Andachten: Sie zu gestalten braucht Zeit, Konzentration und oft Inspiration zu später Stunde.

Kasualien: Ob Taufe, Trauung oder Beerdigung – jede dieser Lebensstationen braucht eine sorgfältige Vorbereitung, gute Gespräche, viele Details, ein offenes Ohr.

Neue Formen: Einmal im Monat biete ich eine Yoga-Einheit mit geistlichem Impuls an. Solche Angebote bereite ich vor – um neue Zugänge zum Glauben zu eröffnen.

3. Der Mensch im Mittelpunkt

Was mich antreibt? Der Kontakt zu Menschen. Ob im Tür-und-Angel-Gespräch oder im vereinbarten Seelsorgetermin – ich möchte ansprechbar sein. Meine Tür steht offen. Und ich freue mich, dass das angenommen wird. Denn ich glaube: *Gott ist da, wo Menschen füreinander da sind*. Wo wir einander zuhören, einander stärken und gemeinsam diese Welt mitgestalten – als Ort des Glaubens, der Hoffnung, der Veränderung.

Ihre Pfarrerin Katja Deffner

Quelle: Dekanat München / O. Bodmer

Eine neue Struktur für den Dekanatsbezirk München

Vielleicht haben Sie es bereits gemerkt: Seit dem 1. Januar 2025 ist in der evangelischen Kirche in und um München einiges neu. Der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk München hat sich eine neue Struktur gegeben.

Die Untergliederung der evangelischen Kirche in der Region München in Prodekanatsbezirke wurde beendet. Der Dekanatsbezirk München wird nun vom Kollegium der Dekan:innen sowie von der Dekanatssynode und dem Dekanatsausschuss geleitet. Zugleich wird das lokale Prinzip durch die Bildung von Nachbarschaftsräumen gestärkt, in denen mehrere Kirchengemeinden gemeinsam überlegen, wie sie vor Ort ihren Auftrag gut und nahe bei den Menschen erfüllen können. Das Dekan:innenkollegium leitet den Dekanatsbezirk gemäß einem Geschäftsverteilungsplan. In diesem sind die Zuständigkeiten für die Kirchengemeinden, Dienste und Einrichtungen sowie die großen Themen des Dekanatsbezirks wie Baufragen, Finanzen, aber auch Spiritualität, Ehrenamt usw. geregelt. Die ehemaligen Prodekanatsbezirke finden sich nun in vier Bereichen wieder, für die die Dekan:innen Stefanie Ott-Frühwald (Bereich 1), Dr. Claudia Häfner und Dr. Christoph Jahnel (Bereich 3), Felix Reuter (Bereich 4) sowie die geschäftsführende Dekanin Angela Smart (Bereich 2) zuständig sind. Die Dienste und Einrichtungen, wie Beratungsstellen oder Klinikseelsorge, sind in den Evangelischen Diensten München (Bereich 5) organisiert, geleitet von Dekanin Dr. Barbara Pühl. Der Stadtdekan vertritt den Dekanatsbezirk nach außen und steht für die Gesamtleitung.

Was erhoffen wir uns von dieser Strukturreform? Schlankere Entscheidungswege, mehr Agilität, eine klarere inhaltliche Profilierung des Dekanatsbezirks bei gleichzeitiger Stärkung der Kirche vor Ort.

Vieles wird neu sein. Und es wird Zeit brauchen, bis alle Fragen und Zuständigkeiten geklärt sein werden. Ich bitte Sie daher um Geduld. Aber ich bin überzeugt, dass unsere Evangelische Kirche für die Region München in der neuen Struktur ihrem Auftrag glaubhaft, wirksam und zum Wohle der Menschen nachkommen wird.

Ihr Dr. Bernhard Liess, Stadtdekan

Quelle / Bildnachweis: Dekanat München / O. Bodmer (gekürzt)

Ade, Kirchengemeinde – Grüß Gott, Dekanatsbezirk

„Ade“ sage ich, als ich mich Ende Februar an der Kirchentür in Oberfranken verabschiede. „Das ist ein schöner fränkischer Gruß,“ antwortet eine und ergänzt „Aber ab jetzt wieder „Auf Wiederschaun“ und „Grüß Gott“?“

Als Vikarin in Kempten habe ich mir vor 35 Jahren das „Ade“ angewöhnt und fiel damit auch in der bayrisch-schwäbischen Kleinstadt Burgau nicht weiter auf. Dort war ich einige Jahre Pfarrerin und einer der ersten stellvertretenden Dekaninnen unserer Landeskirche. Schon Anfang 2000 haben wir – ähnlich wie jetzt in München – den Dekanatsbezirk Neu-Ulm im Team geleitet. Danach war ich in Herrsching am Ammersee viele Jahre verantwortlich für eine große Kirchengemeinde mit drei Seen und einem heiligen Berg (Andechs!), konnte als Seniorin (Vertrauenspfarrerin des Pfarrkapitels) und im Dekanatsausschuss meine Leitungserfahrung auf Dekanatsebene vertiefen und in die Ausbildung von Pfarrpersonen einsteigen. Dank der Zeit in Oberbayern geht mir „Grüß Gott“ leicht über die Lippen und selbst das „Pfia Gott“ ist mir lieb und vertraut geworden. Da meine familiären Wurzeln zum Teil im Vereinigten Königreich liegen, freut es mich, auf den Straßen Münchens aber auch ein waschechtes „hello“ und „bye-bye“ zu hören. Meiner britischen Heimat verdanke ich die Liebe zu Küstenwanderungen und Gärten, Kathedralkirchen und anglikanischer Chormusik und zu einer guten Tasse Tee mit Milch.

„Mache den Raum deines Zeltes weit und breite aus die Decken deiner Wohnstatt; spare nicht! Spanne dein Seil lang und stecke deine Pflöcke fest.“ (Jesaja 54,2). Dieses Zitat aus der Bibel begleitet mich. Ich bin gespannt, wie ich mein Zelt für knapp drei Jahre im neuen Dekan:innen-Amt aufschlage und weit mache. Ich freue mich dabei auf jedes „Grüß Gott“ oder „hello“ oder „Guten Tag“. Und gerne breite ich die Decken aus, auf denen wir Platz nehmen können, uns gegenseitig Geschichten von Gott und der Welt erzählen und gemeinsam entdecken, was es in und um München heißt, als Christenmensch zu glauben, zu hoffen und zu lieben.

Angela Smart,
amtierende Dekanin für den Bereich 2
des Dekantsbezirks München

v.l.n.r: Landesbischof Christian Kopp, Präsidentin der Landessynode Annekathrin Preidel, Claudia Köhler MdL, Fraktionsvorsitzender SPD Holger Grießhammer, Marianne Birthler, Ruth Müller MdL

Marianne Birthler – christlicher Glaube und politische Verantwortung

Die Frühjahrssynode stand unter dem Motto „Diakonie in Kirche und Gesellschaft". Diakonie ist „das Gesicht" der Kirche und gerät wie andere soziale Träger immer mehr unter Druck angesichts steigender Aufgaben und klammer Kassen. Auch kirchliche Mittel werden aufgrund des sinkenden Steueraufkommens durch Kirchenaustritte diskutiert. Im Kirchenparlament Synode gibt es verschiedene Strömungen, die in Arbeitskreisen organisiert sind, Ausschüsse, die über Vorlagen und Anträge beraten. Als Gemeinde, Ehren- oder Hauptamtliche kann man Eingaben an die „hohe Synode" stellen, die dann abgestimmt werden. Natürlich wurde in Augsburg die Confessio Augustana immer wieder angesprochen, 2030 wird sie 500 Jahre alt. Landesbischof Christian Kopp und die Präsidentin der Synode Annekathrin Preidel betonten, dass Kirche stören darf und muss, laut sein und die Liebesbotschaft Gottes hinaustragen soll.

Ein besonderes Ergebnis der Synode: Die „Trauung für alle" gilt nun auch für gleichgeschlechtliche Paare.
Das Rechnungsprüfungsamt der Landeskirche feierte 50-jähriges Jubiläum. Unser Finanzausschuss der Heilandskirche profitierte viele Jahre von der Expertise unseres Hermann Wolfrum als Rechnungsprüfer.

Für einen Empfang konnten wir Marianne Birthler als Ehrengast gewinnen. Sie war während der DDR in der Opposition im Arbeitskreis Solidarische Kirche und in der Initiative Frieden und Menschenrechte aktiv und so am ja auch als evangelische Revolution bezeichneten Sturz der SED-Diktatur beteiligt. Als Bundesbeauftragte für die Unterlagen der Staatssicherheit arbeitete sie dann an verantwortlicher Position an der Aufarbeitung der Folgen dieses Unrechtsstaates. Sie sprach mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD im Landtag Holger Grießhammer über die Bedeutung des christlichen Glaubens für politisches Engagement. „Das Evangelium ist ein Kompendium der Freiheit" so Marianne Birthler. Kirche habe im totalitären DDR-Staat einen sicheren Raum geboten für freie Meinungsäußerung und Einüben von Diskussionskultur. Spannende Fragen wie Reue, Vergebung und Neuanfang in einer Gesellschaft wurden diskutiert.

Claudia Köhler

Symbolische Schlüsselübergabe: Pfarrerin Katja Deffner an Andrea Betz aus dem Vorstand der Diakonie München–Oberbayern.

Übergabe des Kindergartens

Am 3. April 2025 feierten die Evang.-Luth. Heilandskirche Unterhaching und die Diakonie München-Oberbayern die Übergabe des Kindergartens „Die Arche" in die Trägerschaft der Diakonie.

„Wir von der Heilandskirche Unterhaching freuen uns sehr, dass wir mit der Diakonie München–Oberbayern einen großen und erfahrenen kirchlichen Träger gefunden haben, der unseren Kindergarten in die Zukunft führt", betont Pfarrerin Katja Deffner. „Wir sind froh, dass der Kindergarten nahtlos weitergeführt wird."

Auch die Diakonie freut sich. „Wir übernehmen die Trägerschaft für den Kindergarten sehr gerne", erklärt Diakonin Margit te Brake, Leiterin des Geschäftsbereichs Kindertagesbetreuung der Diakonie München-Oberbayern. „Wir sind überzeugt, dass alle Beteiligten von dieser Zusammenarbeit profitieren werden. Als Diakonie bringen wir unsere Expertise in der pädagogischen Entwicklung ein und kümmern uns um wirtschaftliche und personelle Fragen. Die Gemeinde gewinnt mehr Zeit und Raum für religionspädagogische und seelsorgerische Angebote für Kinder, Eltern und Mitarbeitende."

Für Gemeinde und Diakonie ist es selbstverständlich, dass sie auch künftig eng miteinander kooperieren wollen. Die Kita heißt daher künftig „Evangelischer Kindergarten Unterhaching der Diakonie München und Oberbayern".

Deffner sagt: „Ich als Pfarrerin freue mich, dass ich mit den Kindern, Familien und dem Team weiterhin Kontakt haben kann, etwa bei Gottesdiensten, die wir mit den Kindern in der Kindertageseinrichtung feiern."

Auch te Brake betont: „Wir haben viel Erfahrung in der Kooperation mit Kirchengemeinden. Als Diakonie ist es uns wichtig, den individuellen Charakter des Kindergartens und seinen evangelischen Spirit bewusst zu erhalten. Durch gemeinsame Projekte wollen wir das Miteinander von Kirchengemeinde und Diakonie vor Ort stärken."

Quelle / Bildnachweis: Diakonie München und Oberbayern / Matthias Balk

19.30 Uhr • Gemeindehaus

Kirchenvorstandssitzungen

8. Sitzung: 18. September 2025
9. Sitzung: 13. Oktober 2025
10. Sitzung: 18. November 2025

Dienstag, 9. September • 15 Uhr Gemeindehaus

Café für Seniorinnen und Senioren

Oktoberfest! – Gebrannte Mandeln, Bier und Brezn, Lebkuchenherzen, Ausgezogene und ein Haferl Kaffee, fröhliche Blasmusik, festliche Trachten … – Klingt das nicht verlockend?

So laden wir Sie herzlich ein, sich bei unserem nächsten Café für Seniorinnen und Senioren ein wenig aufs Oktoberfest einzustimmen.

Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter.

ANMELDUNG (damit wir planen können): übers Pfarramt

weitere TERMINE: 2.12.2025

Mittwochs (14-tägig) • 19.30 Uhr Gemeindehaus

„Tiefgang" – Eine Glaubens-Talkrunde

Bei uns geht es um „Gott und die Welt"! Wollen auch Sie die Bibel für sich entdecken? Oder wollen Sie den Dingen auf den Grund gehen? Dann lassen Sie uns das zusammen tun. Wir sind Christ:innen, die miteinander erfahren wollen, was die biblischen Texte für unser Leben bedeuten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem CVJM.

TERMINE: 17.9. / 1.10. / 15.10. / 29.10. / 12.11. / 26.11. / 10.12.25

LEITUNG: Roland und Christiane Roßmüller mit Sonja und Thomas Marmor

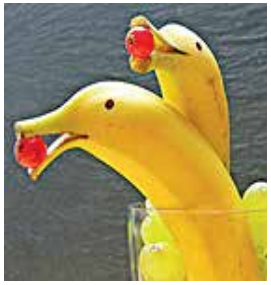
ANMELDUNG: erbeten unter 0171 3212203 oder roland.rossmueller@web.de

Samstags (monatlich) • 9.30 – 12 Uhr

Kinder- und Teensbrunch

Frühstück mal anders!

Wenn du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist, bist du bei uns genau richtig. Einmal im Monat wollen wir miteinander frühstücken, spielen, lachen, nachdenken, basteln, toben …



Schau doch einfach mit deinem Freund oder deiner Freundin vorbei!

TERMINE & ORT: siehe Homepage

UNKOSTENBEITRAG: 3,00 € pro Kind

LEITUNG: Jugendreferentin Pfarrerin Katharina Will und die evangelische Jugend Hachinger Tal

ANMELDUNG: über unsere Homepage („Termine" – Suche nach „Teensbrunch")

Sonntag, 21. September & 16. November 11 Uhr • Gemeindehaus

Mini- und Kindergottesdienst

KIRCHE MIT KINDERN

Spannende Geschichten aus der Bibel hören und darin eintauchen. Singen und musizieren. Mitmachen und nicht nur stillsitzen. All das kannst du bei unseren Mini- und Kindergottesdiensten erleben.

Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich an alle Kinder zwischen 0 und 13 Jahren und ihre Familien. Und weil Kinder unterschiedlicher Altersgruppen verschiedene Vorstellungen und Bedürfnisse haben, bieten wir im Anschluss an den gemeinsamen Beginn ein getrenntes Angebot für die jüngeren und älteren Kinder an.

Donnerstags (monatlich) • 19 – 20.30 Uhr Gemeindehaus

Bewegter Donnerstag

mit

YOGA	QIGONG
Katja Deffner	*Petra Knapek*
25. September	9. Oktober
16. Oktober	30. Oktober
27.November	13. November
11. Dezember	18. Dezember

19 Uhr bis 20.30 Uhr

Mitbringen: Matte, bequeme Kleidung
Unkostenbeitrag: 5 Euro

Wir wollen gemeinsam üben, uns auf uns selbst besinnen, unserem Körper das geben, was er an diesem Tag braucht. Ausatmen – Einatmen – sich strecken – unseren Körper entdecken und bewegen – zur Ruhe kommen – entspannen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nähere Infos: pfarramt.unterhaching@elkb.de

Samstag, 27. September • 11 Uhr Hachinger Bach (Taufkirchen)

Tauffest

Sie möchten sich selbst oder ihr Kind taufen lassen? Sie sind gerne draußen? Sie feiern am liebsten locker und gemein-

sam mit anderen? Dann ist das Tauffest am Hachinger Bach genau das Richtige für Sie! Wir treffen uns an einer schönen Stelle am Hachinger Bach, feiern gemeinsam Taufgottesdienst und taufen dann an oder im Bach.

ANMELDUNG: übers Pfarramt

Montags (monatlich) • **19.30 – 21 Uhr**
Gemeindehaus

Mit der Trauer durch das Jahr

Es sind alle eingeladen, die sich mit dem Thema Trauer kreativ beschäftigen und lernen möchten, Trauer im Leben zu integrieren. Teilnahme nur mit Voranmeldung!

THEMEN & TERMINE:

29.9.2025 – Erntezeit

27.10.2025 – Du sollst doch nicht weinen

24.11.2025 – Alles trostlos!?

15.12.2025 – Weihnachten

LEITUNG: Beate Herold, Lebens- und Sterbeamme, kontakt@abschied-und-neubeginn.de, 0151 11664022

Sonntag, 5. Oktober • 11 Uhr • Kirche

Erntedank

Keimende Samen. Wachsende und blühende Pflanzen. Erntereife Früchte. Leckeres Brot. – Dafür und für vieles mehr, was Gott uns in unserem Leben schenkt, wollen wir Danke sagen und mit Groß und Klein am Erntedanktag einen Familiengottesdienst feiern. Hierbei wird uns der Kinder(projekt)chor wieder musikalisch verwöhnen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zur familienfreundlichen Brotzeit im Gemeindehaus, einer guten Gelegenheit noch ein wenig beisammen zu bleiben und sich auszutauschen.

HINWEIS: Die Probentermine für den Kinder-Projektchor stehen beizeiten auf der Homepage.

Freitag, 31. Oktober – Sonntag, 2. November • Agatharied

Familienfreizeit 2025

Auch dieses Jahr werden Familien der Heilandskirche mit kleinen und großen Kindern wieder ein gemeinsames Wochenende verbringen – auf dem Berghof Agatharied. Wir beginnen mit dem Abendessen am Freitag und werden am Wochenende Zeit für Kreatives, Musik, Sportliches, Besinnliches und Gemütliches haben. Am Sonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst und reisen nach dem Mittagessen wieder ab.

Habt Ihr Lust, es Euch mit Eurer Familie ein paar Tage gut gehen zu lassen? Wir freuen uns über „alte Hasen" und genauso über neue Familien.

KONTAKT & INFOS: Silke Buchberger (silke.buchberger@elkb.de oder Tel. 0173 6910790)

Sonntag, 9. November • 18 Uhr • Kirche

Samstag, 15. November • 20 Uhr
Gemeindehaus

Back to the 80'ies – Musik-Party

Sie findet wieder statt, die 80er-Musik-Party. DJ Chris sorgt für Musik aus den 80er Jahren von Rock über Pop bis neue deutsche Welle. Landesbischof Christian Kopp ist eingeladen und hat zugesagt. Und der Überschuss aus Eintritt und Getränkeeinnahmen wird für die Kinder in Unterhaching gespendet.

KOSTEN: Eintritt inklusive Häppchen 6€

ANMELDUNG & INFOS: unter 089 6113316 oder übers Pfarramt

Samstag, 29. November 2025
18.30 Uhr • Gemeindehaus

Adventskranz-binden – leicht gemacht

Für alle, die noch nie einen Kranz gebunden haben, und alle, die Lust haben, es dieses Jahr in Gemeinschaft zu machen bei Plätzchen, Punsch und gemeinsamem Singen.
Grün und Gebinde-Draht wird gestellt, auch für Plätzchen und Punsch ist gesorgt. „Kranz-Rohlinge" (Strohring oder Ähnliches), Gartenschere, Kerzenhalter, Kerzen sowie individuelle Deko bitte selbst mitbringen.

LEITUNG: Friederike Hablizel

UNKOSTENBEITRAG: ca. 10,00 €

ANMELDUNG (wegen Materialeinkauf bis 20.11.2025): online über unsere Homepage („Termine")

Donnerstag 24.7. 18 Uhr	KWA-Stift	**Abendgottesdienst**	Deffner
Sonntag 27.7. 11 Uhr	Kirche	6. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst**	Göpfert
Sonntag 3.8. 18 Uhr	Kirche	7. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst (Sommerkirche*)**	Will
Sonntag 10.8. 10 Uhr	Jerusalem-Kirche Taufkirchen	8. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst (Sommerkirche*)**	Höchtlen
Sonntag 17.8. 10 Uhr	Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching	9. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst (Sommerkirche*)**	Geiger-Schaller
Sonntag 24.8. 11 Uhr	Kirche	10. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst (Sommerkirche*)**	Deffner
Sonntag 31.8. 10 Uhr	Jerusalem-Kirche Taufkirchen	11. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst (Sommerkirche*)**	Beims
Sonntag 7.9 10 Uhr	Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching	12. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst (Sommerkirche*)**	Beims
Donnerstag 11.9. 18 Uhr	KWA-Stift	**Abendgottesdienst**	Höchtlen
Sonntag 14.9. 11 Uhr	Kirche	13. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst mit Taufe**	Will
Sonntag 21.9. 11 Uhr	Kirche Gemeindehaus	14. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst** **Mini- und Kindergottesdienst**	Höchtlen Team
Donnerstag 25.9. 18 Uhr	KWA-Stift	**Abendgottesdienst**	
Samstag 27.9. 11 Uhr	Taufkirchen	**Tauffest** am Hachinger Bach (siehe Seite 9)	Pfarrerinnen des Hachinger Tals
Sonntag 28.9. 11 Uhr	Kirche	13. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst mit Abendmahl**	Göpfert
Sonntag 5.10. 11 Uhr	Kirche	Erntedank **Familiengottesdienst** **mit Kinder(projekt)chor und Taufe** anschließend familienfreundliche Brotzeit	Deffner / Team
Donnerstag 9.10. 18 Uhr	KWA-Stift	**Abendgottesdienst**	Deffner
Sonntag 12.10. 18 Uhr	Kirche	17. Sonntag nach Trinitatis **Taizé-Gottesdienst – Nacht der Lieder**	Deffner

Sonntag 19.10. 11 Uhr	Kirche	18. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst**	Will
Donnerstag 23.10. 18 Uhr	KWA-Stift	**Abendgottesdienst**	Höchtlen
Sonntag 26.10. 11 Uhr	Kirche	19. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst mit Abendmahl**	Höchtlen
Sonntag 2.11. 11 Uhr	Kirche	20. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst**	Göpfert
Donnerstag 13.11. 18 Uhr	KWA-Stift	**Abendgottesdienst**	Deffner
Sonntag 16.11. 11 Uhr	Kirche Gemeindehaus	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres **Gottesdienst am Volkstrauertag** **Mini- und Kindergottesdienst**	Göpfert Team
Mittwoch 19.11. 19 Uhr	Kirche	Buß- und Bettag **Ökumenischer Gottesdienst mit Gospelchor**	Deffner / Windecker
Sonntag 23.11. 11 Uhr	Kirche	Ewigkeitssonntag **Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres**	Deffner
Donnerstag 27.11. 18 Uhr	KWA-Stift	**Abendgottesdienst**	Höchtlen
Sonntag 30.11. 11 Uhr	Kirche	1. Advent **Familiengottesdienst mit Abendmahl**	Deffner / Team
Sonntag 7.12. 11 Uhr	Kirche	2. Advent **Gottesdienst mit Kantorei**	
Donnerstag 11.12. 18 Uhr	KWA-Stift	**Abendgottesdienst**	Höchtlen

* Hinweis zur Sommerkirche: Während der Sommerferien finden die Gottesdienste an unterschiedlichen Orten im Hachinger Tal und zu unterschiedlichen Zeiten statt.

Festwoche St. Korbinian
16.–23. November 2025
zur Einweihung von St. Korbinian Unterhaching
www.pfarrverband-unterhaching.de

FESTWOCHE ST. KORBINIAN

Quelle: www.gemeindebrief.de

Konfi im Hachinger Tal 2024/25

„Danke an alle, die dieses Jahr so toll und erlebenswert gemacht haben."

„Sehr cooles Jahr, auch das Konficamp."

So zwei Jugendliche über die vergangene Konfizeit 2024/25, als ich sie um ihre Meinung gebeten hatte. Es ist Mai, die Konfirmationen sind gerade vorbei. Die Aufregung legt sich langsam. Die Stimmung ist entspannt und fröhlich.

Fast ein Jahr Konfizeit liegt hinter uns. Das erste Mal Konfizeit als Hachinger Tal, als Gemeinschaft aus drei Kirchengemeinden. Nach einem ersten Kennenlernen und unserem Begrüßungsgottesdienst, sind die meisten Konfis letztes Jahr im Juli gleich mit aufs Konficamp gefahren. Es war toll, dass wir im Hachinger Tal so eine große Gruppe waren. Die größte auf dem Camp. Für die Konfis waren das Pappbootrennen und die Party an einem Abend Highlights des Konficamps – so ihr Feedback.

Ab dem Herbst waren die Konfis in drei Kurse aufgeteilt. Wir haben uns mit Gottesdienst, Taufe, Abendmahl, Tod und Sterben, unserem persönlichen Glaubensbekenntnis und vielem mehr beschäftigt. Den Konfis hat dabei besonders gefallen, wenn wir kreativ gearbeitet haben.

Neben Konficamp und Konfikurs haben die Konfis circa 10 Gottesdienste besucht und beim Nettworking unsere drei Gemeinden kennengelernt. Im letzten Gemeindebrief haben wir die Bilder zu diesen Veranstaltungen abgedruckt. Fast alle der Veranstaltungen hatten mehr als 20 Teilnehmer:innen. Und zu allen Veranstaltungen kamen Konfis aus allen drei Gemeinden.

Die Stimmung im Mai trifft es: Die gemeinsame Konfizeit als Hachinger Tal war geprägt von einem starken Miteinander. Teil von etwas sein, das größer ist als eine Gemeinde allein, willkommen sein in der Gemeinschaft Hachinger Tal. Gemeinsam mehr erreichen können als allein. Das war unsere Vision für die gemeinsame Konfiarbeit. Und so haben es die Konfis, die Jugendlichen und nicht zuletzt wir Hauptamtlichen an vielen Stellen erlebt. Mit der gemeinsamen Konfiarbeit konnten wir Jugendliche erreichen und für Kirche begeistern. Mit dieser Hoffnung gehen wir in eine neue Runde Konfi im Hachinger Tal.

Katharina Will

Jugendsammlung 2025

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr beteiligen wir uns als Kirchengemeinde an der landesweiten Jugendsammlung der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB). Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung für die Kinder- und Jugendarbeit – bei uns vor Ort, im Dekanat München und in ganz Bayern.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Freizeiten, Events wie zum Beispiel die Osternacht, Jugendgottesdienste, Schulungen für ehrenamtliche Jugendliche und vieles mehr. Vor allem aber schenken Sie jungen Menschen Räume zum Wachsen, Mitreden und Mitgestalten. Sie fördern Engagement, Gemeinschaft und Glauben in einer Sprache, die Jugendliche verstehen.

30 % Ihrer Spende bleiben direkt in unserer Gemeinde, 30 % unterstützen die Arbeit der Evangelischen Jugend München, und 40 % gehen an die EJB auf Landesebene. Jeder Euro zählt – und bewirkt ganz konkret etwas vor Ort.
Danke für Ihre Offenheit, Ihre Unterstützung und Ihr Herz für junge Menschen!

Ihre Evangelische Jugend

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk München
IBAN: DE45 5206 0410 0001 4018 15
Verwendungszweck: Jugendsammlung 2025

Oder obigen QR-Code in der Banking-App scannen.

Nachrichten von der Kantorei

Nach Auftritten am Karfreitag, in der Osternacht und am Sonntag Kantate (dabei wurde die Gemeinde zum Mitsingen aufgefordert) steht die kommende Probenzeit ganz im Zeichen der Abendmusik. Auch wenn wir die Werke schon einmal gesungen haben, müssen wir kräftig üben, um ein schönes Konzert auf die Beine zu stellen. Auch viele organisatorische Dinge müssen erledigt werden. Zum Glück hat es Stefan Fürth (Kirchenmusiker im Pfarrverband Vier-Brunnen-Ottobrunn) übernommen, die Instrumentalist:innen und Sänger:innen zu suchen und zu engagieren. Daneben müssen Chortage organisiert, Plakate und Programme entworfen, gedruckt und Freiwillige für den Aufbau in der Kirche gefunden werden.
Am Schluss werden wir aber durch die Musik belohnt: sowohl das Requiem von Mozart als auch die beiden Kantaten von Mendelssohn gehören zum Schönsten und Ergreifendsten der Kirchenmusikliteratur. Wer noch beim Abendmusik-Projekt mitmachen will, ist herzlich eingeladen! Meldet euch im Pfarramt oder direkt bei mir.

Ute Krühler

„Das Gospelchorjahr“

Jedes Jahr im Juli ist es so weit: Der Gospelchor unter der Leiterin Yi-Rang Ock und Petra Knapek am Klavier veranstaltet sein Sommerkonzert in der Heilandskirche. Das vom Chor so scheinbar mühelos vorgetragene Programm reißt das Publikum mit. Dahinter steckt jedoch viel Vorbereitung. Dazu ein Blick hinter unsere Kulissen.
Im Arbeitskreis Kirchenmusik erfolgt die Jahresplanung in Absprache mit Pfarrerin, Kantorei und Flötenkreis.

Das Organisationsteam des Gospelchors

Mit der Chorfreizeit im Frühjahr startet der Gospelchor offiziell in sein neues Chorjahr. Doch die Arbeit beginnt schon davor. Ein ganzes Organisations-Team gibt es dafür im Chor. Schon 2 Jahre im Voraus muss der Veranstaltungsort für das Wochenende gebucht werden, einige Monate davor geht es dann um Kosten, Zimmerverteilung usw.. 50 Chormitglieder alle unter ein Dach zu bringen ist gar nicht so einfach!

Im Hinblick auf verschiedene Auftritte werden die Stücke ausgesucht: Lieblingsstücke des Chores müssen aufgefrischt, bzw. neu erlernt werden. Ganz neue Stücke für unser Repertoire dürfen nicht fehlen. Es wird ein intensives Probenwochenende. Natürlich kommt auch die Freizeit nicht zu kurz – das schweißt zusammen!

Bis zum Konzert gibt es viele Proben und manche Sonderprobe. Auch die Werbetrommel muss gerührt werden: Über Gemeindebrief und Website. Plakate und Handzettel werden erstellt und verteilt. Wir hoffen auf ein volles Haus! Am Konzerttag selbst gibt es viele Helfer, die sich um den Aufbau und vieles mehr kümmern. Ein eingespieltes Team.

Aus den Konzerteinnahmen werden Musiker:innen und neue Noten finanziert, sowie Blumen als Dank an Yi-Rang Ock und Petra Knapek. Neben Rücklagen für die Chorarbeit, wollen wir auch der Kirchengemeinde nach Möglichkeit eine Spende zukommen lassen.
Nach den Sommerferien steht dann wieder die musikalische Unterstützung der Gottesdienste im Fokus, insbesondere der Buß- und Bettag mit erweitertem Musikprogramm. Bereits ab Oktober stehen die Gospels & Spirituals für die Weihnachtszeit auf der Probenliste.

An dieser Stelle nun ein großer Dank an alle, die sich für den Chor einbringen. Nach getaner Arbeit können wir getreu unserem Motto das tun, was wir am liebsten machen:

„Sing with a joyful voice for you!“

Cindy Drozkowski

Rektorin der Jahnschule Gabriela Löffelmeier, Rektorin LMGU Michaela Trinder, DJ Chris Accardo, Pfarrerin Katja Deffner, Sabrina Nikolic und Franziska Meixner, Vorsitzende Förderverein Grund- und Mittelschule am Sportpark (v.l.)

Über 1000 Euro ertanzt

80er-Jahre-Musik-Party bringt Spenden für Kinder in Unterhaching

Über 1.000 Euro Reinerlös brachte die letzte 80er-Jahre-Musikparty der Evangelisch-Lutherischen Heilandskirche. So konnte DJ Chris Accardo jetzt je 270 Euro an drei Schulen und den Evangelischen Kindergarten übergeben.

Rektorin Michaela Trinder vom LMGU will mit dem Geld den Zusammenhalt fördern und Gruppen wie der Technikgruppe oder der Sanigruppe etwas von dem Geld zukommen lassen, der Förderverein der Grund- und Mittelschule am Sportpark möchte das Geld bei den Sportfesten verwenden. In der Jahnschule findet die Finanzspritze gute Verwendung für die Planungen der Pausenhofgestaltung.

Der nächste Termin für die Party mit Hits aus den 80ern steht auch schon fest. „Im Herbst, am 15. November 2025 ist es wieder soweit“, so Chris Accardo. „Dann können alle das Tanzbein schwingen und für einen guten Zweck feiern.“

Claudia Köhler

Hinter den Kulissen: Der neue Kirchenvorstand

Im Oktober 2024 wurde ein neuer Kirchenvorstand gewählt, was einen etwas größeren Umbruch darstellte. Zum einen gingen viele verdiente KV-Mitglieder in den wohlverdienten Kirchen-Ruhestand, was zur Folge hatte, dass sich viele „neue Hasen“ zur Wahl stellten, die bislang noch keine Erfahrung im KV hatten. Lediglich eine Handvoll war schon einmal Teil des Gremiums, aus dem alten KV fanden nur zwei den Weg in den neuen.

Zum anderen ist dieser Kirchenvorstand nun der erste, der nicht schon vor den neuen Pfarrerinnen im Amt war. Das stellte uns gleich vor mehrere Herausforderungen: Was tut man in diesem Vorstand überhaupt? Welche Ausschüsse gibt es? Welche Themen stehen an? Wie verteilt man das? Und wie findet sich das alles?

Um diese Fragen zu bewältigen, traf sich der neue KV zum Klausurtag. Nach einem kurzen geistlichen Impuls zu unseren Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen wurde schnell klar: Es wird viel zu tun geben. So steht die Entwicklung eines Schutzkonzepts vor sexuellem Missbrauch weit oben auf der Agenda und einhergehend die Schulung der Mitarbeitenden zu diesem Thema. Dann ist da noch das Kirchendach. 1938 wurde unsere Heilandskirche fertiggestellt. Nun – knapp 90 Jahre später – ist das Dach renovierungsbedürftig. Dafür muss in einer angespannten Wirtschaftslage Geld her, doch auch der Geldbeutel der Gemeinde ist nicht mehr allzu prall gefüllt, denn schließlich steht das neue Gemeindezentrum erst wenige Jahre.

Nach getaner Arbeit durfte man den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen – der gesellige, menschliche Teil ist immer wichtig. Denn „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind …“

Nebenbei steht das übliche Tagesgeschäft an: Die normalen Amtsgeschäfte wollen bearbeitet werden, viele kleinere Fragen suchen dringend nach Antworten. Damit das alles leichter geht, teilt sich der KV in Ausschüsse auf, z.B. den Bauausschuss, den Finanzausschuss oder den Festausschuss. Verschiedene Mitglieder des Kirchenvorstands und sogenannte beratende Mitglieder befassen sich dann mit den Themen des Gemeindelebens und bereiten produktive KV-Sitzungen vor.

Vor dem neuen Kirchenvorstand mit vielen Mitgliedern in der ersten Amtsperiode liegen nun also sechs arbeitsreiche Jahre, die viele Herausforderungen bieten – aber so auch viele Chancen bereithalten, unsere Gemeinde weiter zukunftsfähig zu machen.

Wir hoffen auf gutes Gelingen, weiterhin so viel Unterstützung aus der Gemeinde und stets eine Handbreit Segen unter und über dem Schiff, das sich Gemeinde nennt.

Tobias Köhler

AKTUELL SUCHEN WIR

KRIPPENSPIELBEGEISTERTE

Was ist zu tun?
Heiligabend im Gottesdienst beim Krippenspiel mitwirken. Im Vorfeld an den Proben teilnehmen.

Was brauche ich dafür?
Gesucht sind Kinder im Grundschulalter mit Freude am Theaterspielen.

Zeitlicher Umfang?
Probentermine nach Absprache im Dezember, Aufführung an Heiligabend.

FOTOGRAF:INNEN

Was ist zu tun?
Bei gemeindeeigenen Veranstaltungen für Gemeindebrief oder Homepage fotografieren.

Was brauche ich dafür?
Eine geeignete Digitalkamera sowie Spaß und Geschick beim Fotografieren.

Zeitlicher Umfang?
Flexibel, je nach Zeit, Lust und Veranstaltung

VERSTÄRKUNG FÜRS PARTY-TEAM

Was ist zu tun?
Hilfe beim Planen, Auf- oder Abbau, Dekorieren oder in der Küche.

Was brauche ich dafür?
Spaß am Gestalten eines Festes und an der Zusammenarbeit im Team.

Zeitlicher Umfang?
Wenn ein Fest ansteht, variabel und selbstbestimmt.

HELFER:INNEN FÜR DEN STADION-GOTTESDIENST AN HEILIGABEND

Was ist zu tun?
Liedzettel verteilen, Einlasskontrolle, Unterstützung beim Auf- oder Abbau ...

Was brauche ich dafür?
Teamgeist

Zeitlicher Umfang?
Je nach Tätigkeit Heiligabend vor, während oder nach dem Gottesdienst

KIRCHENSCHLIESSER:INNEN (VERTRETUNG)

Was ist zu tun?
Nach Absprache als Vertretung einspringen und am Abend die Kirche zusperren. Dabei gegebenenfalls Kerzen löschen oder Fenster schließen.

Was brauche ich dafür?
Freude am Projekt „Offene Kirche“.

Zeitlicher Umfang?
ca. 1/4 Stunde pro Mal

KREATIVE MENSCHEN FÜR FUNDRAISING

Was ist zu tun?
Entwicklung und Umsetzung von Möglichkeiten zum Einwerben von (Spenden-)Geldern für die Sanierung unseres Kirchendachs.

Was brauche ich dafür?
Kreativität, Freude am Organisieren. Maximal: Kenntnisse in Fundraising.

Zeitlicher Umfang?
selbstbestimmt / variabel

GEMEINDEBRIEFAUSTRÄGER:INNEN

Was ist zu tun?
Dreimal jährlich – Ende März, Juli und November – in einem festen Bezirk Unterhachings unseren Gemeindebrief austragen.

Was brauche ich dafür?
Spaß am Spazierengehen und Kennenlernen Unterhachings.

Zeitlicher Umfang?
Nach Größe des Bezirks. Die Größe des Bezirks kann selbst bestimmt werden.

KIRCHENDIENSTLER:INNEN

Was ist zu tun?
Sonntags die Kirche aufsperren, alles für den Gottesdienst herrichten, die Bibellesung übernehmen, beim Abendmahl assistieren und hernach wieder „aufräumen“.

Was brauche ich dafür?
Gespür für den Gottesdienstraum, Freude am Lesen, Zuverlässigkeit.

Zeitlicher Umfang?
Idealerweise alle 3 Monate ein Sonn- bzw. Feiertagsgottesdienst.

KONTAKT: Telefon 089 6115586 oder pfarramt.unterhachhing@elkb.de

GRUPPEN UND KREISE

Hauskreis
Montag 19 Uhr (14-tägig)
Petra Röder (petra.roeder@hotmail.de)

Dienstagskreis
für Frauen und Männer jeden Alters
Dienstag 9.30 Uhr
Jutta Bubendorfer (jutta.bubendorfer@gmail.com)

Gospelchor
Mittwoch 19 – 21 Uhr
Cindy Drozkowski (drozkowski@hotmail.de)

Spielkreis für Kinder von 1 ½ bis 3 Jahren
Dienstag & Donnerstag 9 – 11.30 Uhr
Nachbarschaftshilfe (089 66609180, info@nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de)

Kantorei
Dienstag 20 - 21.30 Uhr
Ute Krühler (089 61 89 46)

Flötenkreis
Mittwoch 9.30 Uhr
Renate Claussen (Kontakt übers Pfarramt)

Alle genannten Gruppen und Kreise treffen sich im Gemeindehaus an der Heilandskirche.

Veranstaltungen der Jugend im Hachinger Tal

Jugendgruppen Unterhaching
Dienstag, Mittwoch, Freitag

weitere Infos

Kontakt:
ej.hachinger.tal@elkb.de
Katharina Will (0151 58510838)

PFARRAMT & KIRCHE
Liebigstraße 22
82008 Unterhaching
www.unterhaching-evangelisch.de
Tel. 089 611 55 86
pfarramt.unterhaching@elkb.de

Sekretariat: Isabella Krahl
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr

SPENDENKONTO
Sparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

JUGEND IM HACHINGER TAL
ej.hachinger.tal@elkb.de

KAPELLE IM KWA-STIFT
Rathausstraße 34, 82008 Unterhaching

EV. KINDERGARTEN UNTERHACHING DER DIAKONIE MÜNCHEN – OBER-BAYERN
Parkstraße 9, 82008 Unterhaching
Tel. 089 611 36 64

JERUSALEMKIRCHE TAUFKIRCHEN
Pfarramt & Kirche
Eichenstr. 18
82024 Taufkirchen
www.jerusalemkirche.de
Tel. 089 612 26 20
pfarramt.taufkirchen@elkb.de

MITARBEITER:INNEN & ANSPRECHPARTNER:INNEN

Deffner, Katja
(Pfarrerin, Geschäftsführung)
katja.deffner@elkb.de
Tel. 089 611 55 86

Dr. Will, Katharina
(Pfarrerin, Jugendreferentin)
katharina.will@elkb.de
Tel. 0151 58 51 08 38

Ock, Yi-Rang
(Kirchenmusik, Gospelchor)
Kontakt übers Pfarramt

Krühler, Ute
(Kantorei-Chor)
Tel. 089 61 89 46

RÖM.-KATH. NACHBARN: PFARRVERBAND UNTERHACHING
Pfarrverbandsbüro in St. Alto
Münchner Str. 105
82008 Unterhaching
www.pfarrverband-unterhaching.de
Tel. 089 615 217 0
st-alto.unterhaching@ebmuc.de

ZUM GUTEN HIRTEN OBERHACHING
Pfarramt & Kirche
Alpenstraße 7
82041 Oberhaching
www.oberhaching-evangelisch.de
Tel. 089 613 17 81
pfarramt.oberhaching@elkb.de

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Kasualien nicht im Internet.

WIE ES WIRKLICH IST ...

Wer einen Chor im Gottesdienst oder Konzert erlebt, hört nur das fertige Ergebnis. Doch bis es so weit ist, muss vorher viel passieren.

Viele Stunden gemeinsame Proben. Jede Probe beginnt mit der Stimmbildung. Knifflige Passagen werden auch in den einzelnen Stimmgruppen geprobt, bevor es dann zum gemeinsamen Singen kommt.

Die Auswahl der Stücke will gut überlegt sein. Dann noch die Organisation – Probenplan, Noten für alle Sänger:innen, Werbung für Konzerte, evtl. Solosänger:innen und Orchestermusiker:innen buchen.

All dies geschieht ehrenamtlich und ist doch keine Last, sondern eine große Freude. Denn Singen im Chor macht Spaß, fördert das Miteinander und tut der Seele gut.

Christiane – aus der Ziehrerstraße

Wie es wirklich ist, meine Mutter zu pflegen ... Von außen wirkt es oft wie eine reine Herzensangelegenheit – und das ist es auch. Doch hinter den Kulissen bedeutet es tägliche Organisation, emotionale Stärke und das Jonglieren zwischen Beruf, Familie und Pflege. Es sind die kleinen Momente der Dankbarkeit, die Kraft geben – ein Lächeln, ein „Danke" oder einfach das Wissen, jemandem eine Freude gemacht zu haben. Pflege ist nicht nur Fürsorge, sondern auch eine stille Form von Liebe und Verantwortung.

Paul – vom Pittingerplatz

Caroline Ringlstetter-Maschine, du bist bestimmt traurig, dass eure gemeinsame Fernsehsendung vorbei ist, oder? Wie ist dein Leben denn jetzt? Nach 20 Jahren Fernsehen?

Wie das WIRKLICH ist?

Für mich ist es in Wahrheit gar nicht traurig, sondern ich erlebe es geradezu als Befreiung, denn ich bekomme keine DM auf Instagram, kleine Mails von „ich meine es ja eigentlich gut mit Ihnen"-Zuschauer:innen, die mir unterstellen, ich sei gesichtsoperiert, selbstverliebt, linksversifft oder „irgendwie ungesund".

Ich genieße meinen neuen Lebensabschnitt mit viel Schreiben, Nachdenken, Lesen und Hundespaziergängen und freue mich auf viele neue Herausforderungen, bei denen es um Inhalte geht und nicht mehr so sehr darum, wie ich dabei aussehe.

Caroline – aus der Robert-Koch-Straße

Was macht Euer Leben reicher oder wie ist es wirklich? Schreibt uns!

pfarramt.unterhaching@elkb.de

(Bitte mit Angabe der Straße, in der Ihr wohnt und der expliziten Erlaubnis, Euren Beitrag an dieser Stelle veröffentlichen zu dürfen! Maximale Textlänge 150 Zeichen, die Redaktion behält sich Kürzungen vor.)